


SIEMENS
SCHMALFILM
TECHNIK

PROJEKTOR »2000«
mit
Endloser Filmwicklung
(Smf. Ve 3017a)

Bedienungs-Anleitung
1958

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

Mit der endlosen Filmwicklung werden pausenlose Vorführungen (für Werbezwecke und dergleichen) auf dem Siemens-Projektor "2000" sowohl für Stumm, wie auch für Tonfilm (Licht- und Magnetton-Einstreifen-Betrieb) durchgeführt. Für die Magnetton-Zweiband-Apparatur ist diese Einrichtung nicht verwendbar.

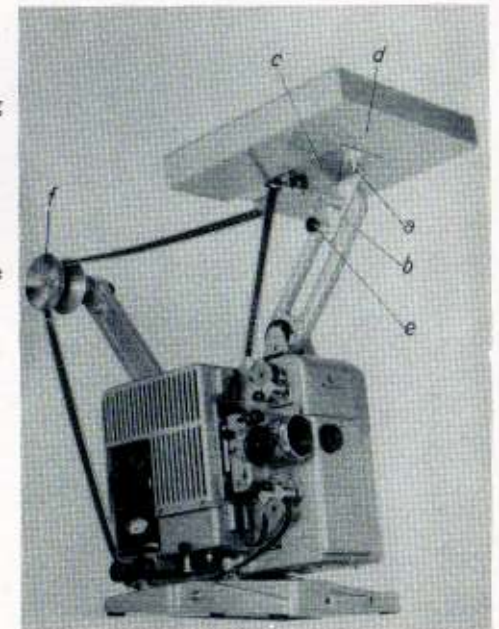
Die endlose Filmwicklung hat ein max. Fassungsvermögen von 60 m 16-mm-Schmalfilm.

Die komplette endlose Filmwicklung (Smf. Ve. 3017 a) besteht aus:

- Kassette mit Halterung und Schwingrolle
- Filmspulring
- Filmführungsspule für hinteren Spulenarm

Bild 1
Siemens Projektor "2000"
mit endloser Filmwicklung

- a Befestigungsschraube
- b Halterung
- c Platte mit Schwingrolle
- d Kassette
- e Rändelschraube
- f Filmführungsspule

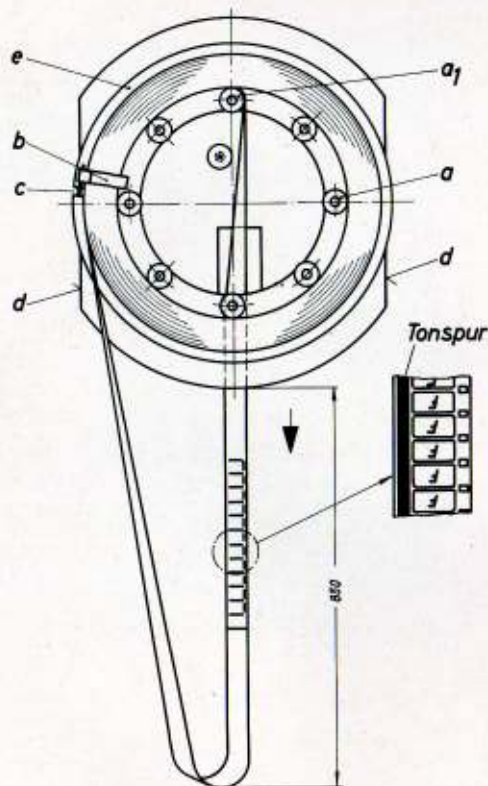


Der Anbau

der endlosen Wicklung an den Projektor wird folgendermaßen vorgenommen:

1. Spulenträger des Projektors in Arbeitsstellung ausspreizen und hinteren Spulenträger in die obere Raststellung einschwenken.
2. Halterung b (Bild 1) und Platte mit federnder Schwingrolle c (Bild 1) mittels unverlierbarer Schraube a (Bild 1) an Kassette d (Bild 1) schrauben.
3. Kassette mit Halterung am vorderen Spulenarm durch Rändelschraube e (Bild 1) befestigen, wie in Bild 1 erkennbar.
4. Filmführungsspule f (Bild 1) auf die Filmspulenachse des hinteren Spulenarmes stecken und Sicherungsknebel umlegen.

Aufspulen des Filmes auf den Filmspulring



Auf dem Filmspulring (Bild 2) lassen sich max. 60 m Film aufspulen. Der Film wird auf die Führungsrollen a (Bild 2) gespult, wobei der Filmanfang über die vordere Rolle a₁ (Bild 2 und 4) nach innen durchgeführt wird.

Bild 2
Filmspulring

- a Führungsrolle
- a₁ obere Führungsrolle
- b Verschlussbügel
- c Nute
- d Abflachung
- e Filmspulteller

Das Aufspulen des Filmes erfolgt entgegen dem Uhrzeigersinn über die Führungsrollen a (Bild 2), wobei die Blankseite des Filmes stets den Führungsrollen a zugekehrt sein soll. Das Filmende wird dann mit dem Filmanfang zu einem endlosen Band zusammengeklebt.

Die Filmschleife zum Einlegen in den Projektor ist gemäss Bild 2 ca. 850 mm. Beim Aufspulen des Filmes die Lagen nicht allzu fest aufeinander wickeln, damit keine Störungen beim Ablauf eintreten können.

Die richtige Seitenlage des Filmes ist zu beachten. Beim Betrachten des Filmes in Laufrichtung (Pfeilrichtung) Bild 2 müssen die Bilder aufrecht und seitenrichtig stehen und die Titel lesbar sein, ganz gleich um welches Filmmaterial es sich handelt. Beim Tonfilm muß ausserdem die Tonspur rechts und die Perforation links liegen.

Wird die endlose Filmwicklung nicht benutzt, ist zur Verhinderung des selbständigen Filmabrollens im verpackten Zustand der Filmspulteller e (Bild 2) mit aufgespultem Film durch Verschlussbügel b (Bild 2), der in die Nute c (Bild 2) des Filmspultellers einrastet, zu blockieren.

Das Einsetzen des Filmspulringes in die Kassette.

Für die Filmvorführung muß vor dem Einschleiben des Filmspulringes c (Bild 3) in die Kassette b (Bild 3) der Verschlussbügel a (Bild 3), b (Bild 2) ausgerastet werden, damit sich der Filmspulteller e (Bild 2) mit dem Film ungehindert drehen kann. Der Verschlussbügel b (Bild 2) wird ganz nach oben herausgeschwenkt (um 270°) und bleibt während der Vorführung unverändert. Der Filmspulring c (Bild 3) ist so in die Kassette einzuführen, daß die seitlichen Abflachungen d (Bild 2) an den seitlichen Führungsschienen d (Bild 3) der Kassette b (Bild 3) anliegen und durch eine Drehsicherung des Filmführungsringes gegenüber der Kassette erreicht wird.

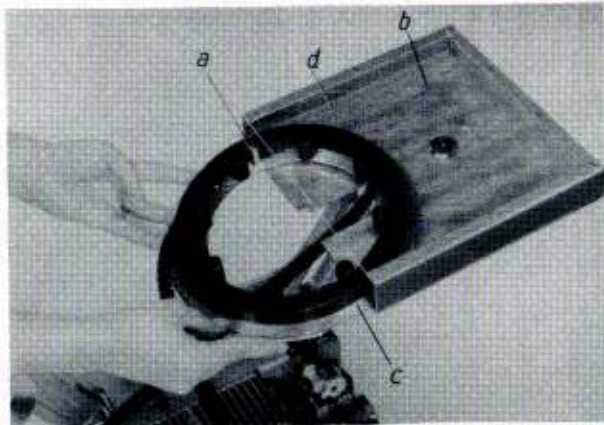


Bild 3
Einlegen des Filmspulringes in die Kassette
a Verschlussbügel (muß bei Vorführung geöffnet sein)
b Kassette
c Filmspulring
d Führungsschiene für Filmspulring

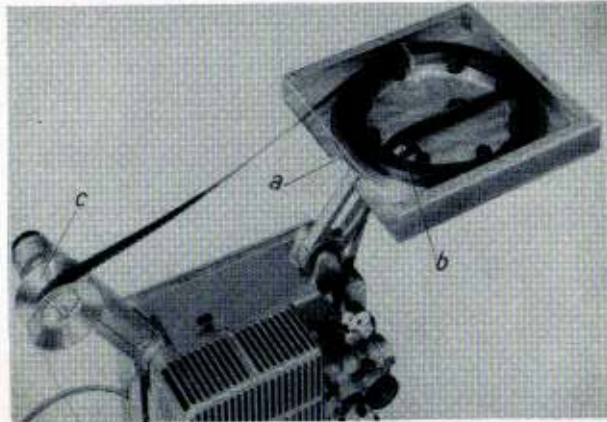


Bild 4
Kassette mit eingelegtem Filmspulring
a Verriegelungsnase
b Umlenkrolle
c Filmführungsspule

Der Filmführungsring ist ganz in die Kassette hineinzuschieben. Die Nase a (Bild 4) fixiert den Filmspulring. Das Filmablaufende aus dem Inneren des Filmspulringes über die federnde Umlenkrolle b (Bild 4) führen und den Film in der bekannten Weise über den Vorwickler durch die Filmführung und Nachwickler einlegen. Beim Einlegen des Filmes darauf achten, daß die freie Filmschlaufe über die Filmführungsspule c (Bild 4) lose hängt, da sonst während des Betriebes Ablaufstörungen eintreten können.

Allgemeines

Beim Transportieren läßt sich die Halterung von der Kassette mit Hilfe der Schraube a (Bild 1) trennen. Man erhält somit die Kassette als schmalen handlichen Kasten, der sich raumsparend überall unterbringen läßt.

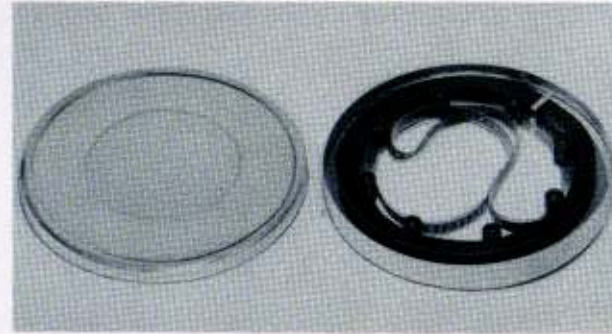


Bild 5
240-m-Filmspulendose mit eingelegtem Filmspulring

Der Filmspulring (Bild 2) Smf. Ve. 3017, Tz 4, kann auf besonderen Wunsch für jede Wickleinrichtung mehrmals geliefert werden. Zum schnellen Filmwechsel für verschiedene pausenlose Vorführungen können mehrere Filmspulringe mit aufgespultem Film bereitgehalten werden. Der so vorbereitete Filmspulring mit aufgespultem Film läßt sich in unserer 240-m-Filmspulendose (Smf. sp. 4, Tz 4) unterbringen (Bild 5). Beim Einlegen des Filmspulringes in die Filmspulendose beachten, daß die Filmschlaufe nicht beschädigt wird. Gegebenenfalls sind besondere Seidenpapierpolsterungen vorzusehen. Wir empfehlen, daß in der Filmspulendose liegende Fließpapier mit Wasser einzusprengen, damit der Film auf dem Filmspulring bei der Aufbewahrung Feuchtigkeit aufnehmen kann und nicht so schnell brüchig wird.